

5 Aufzug (zutreffendes ankreuzen)

- Es gibt **keinen** Aufzug (→ Punkt 6)
- Die Zugänge sind stufenlos oder es gibt eine Rampe
- Die Türbreite beträgt mind. 90 cm
- Die Aufzuggrundfläche beträgt mind. 1,10 m x 1,40 m
- Die Bewegungs- und Wartefläche vor dem Aufzug beträgt min. 1,50 m x 1,50 m
- Die Bedienelemente (Tastatur) sind in einer Höhe von ca. 85 cm angebracht
- Die Bedienelemente (Tastatur) sind waagrecht angeordnet
- Ein Haltegriff ist vorhanden Die Beschriftung der Bedienelemente ist ertastbar (erhöht)
- Die Beschriftung ist mind. 3 cm groß zusätzlich in Braille-Schrift dargestellt
- Die Angabe des Stockwerks erfolgt akustisch optisch

6 Zugang zur Praxis (zutreffendes ankreuzen)

- Mind. ein Zugang ist stufenlos oder es gibt eine Rampe/Hub-/Treppenlift
- Praxisschild und Eingang sind groß, kontrastreich gekennzeichnet und gut sichtbar
- Die Klingel und/oder Türöffnung ist vom Rollstuhl aus zu erreichen (in Höhe von ca. 85 cm)
- Tür öffnet automatisch
- Die Türbreite beträgt mind. 90 cm

7 Anmelde- und Wartebereich (zutreffendes ankreuzen)

- Im Anmeldebereich sind Sitzgelegenheiten vorhanden
- Die Anmeldetheke ist an mind. einer Stelle abgesenkt, damit man sitzend darüber schauen kann
- Im Wartebereich gibt es freie Stellflächen für Rollstühle, Kinderwagen etc.
- Der Wartebereich ist durch eine Tür geschlossen (Türbreite mind. 90 cm)
- Im Wartebereich existiert eine optische akustische Aufrufanlage

8 Flure (Stühle, Pflanzen oder andere Gegenstände sollten die Laufwege im Flur nicht verstellen)

- Der Flur hat eine Breite von mind. 1,20 m Es gibt einen Handlauf im Flur
- Alle Räume sind groß und kontrastreich beschildert
- Große Glasflächen und Glastüren sind kontrastreich gekennzeichnet
- Die Beleuchtung ist hell und blendfrei
- Die Bodenbeläge sind rutschhemmend

9 Behandlungszimmer (zutreffendes ankreuzen)

- Es gibt mind. ein barrierefreies Behandlungszimmer
- Die Eingangstüre zum Behandlungszimmer hat eine Breite von mind. 90 cm
- Die Bewegungsfläche weist eine Größe von mind. 1,50 x 1,50 m auf
- Es gibt einen Umkleidebereich mit einer Größe von mind. 1,50 x 1,50 m
- Behandlungs-/Untersuchungsmöbel und -geräte sind höhenverstellbar und flexibel
- Transferhilfen (vom Rollstuhl auf die Behandlungsliege etc.) sind vorhanden

10 Barrierefreies WC (zutreffendes ankreuzen)

- Die Türbreite beträgt mind. 90 cm
- Der Zugang ist stufenlos oder über eine Rampe möglich
- Die Höhe des WC-Beckens beträgt 46 bis 48 cm
- Die Tür öffnet nach außen und kann im Notfall von außen geöffnet werden
- Ein Notruf ist vorhanden
- Es gibt ein für Rollstuhlfahrer geeignetes WC mit folgender Ausstattung:
 - Bewegungsfläche vor dem WC-Becken mind. 1,50 x 1,50 m
 - Platz links und rechts neben dem WC mind. 90 cm breit und 70 cm tief
 - Klappbare Haltegriffe beidseitig vorhanden
 - Waschbecken unterfahrbar
 - Spiegel ist sitzend einsehbar
 - Armaturen, Seifenspender, Trockenvorrichtungen sind sitzend erreichbar und einhändig bedienbar

11 Welche zusätzlichen Hilfen und Angebote halten Sie in Ihrer Praxis vor?

- Hilfen / Angebote für blinde und sehbehinderte Menschen
(z. B. taktile Bodenelemente, Leitsystem, markierte Treppenstufen)
.....
- Hilfen / Angebote für gehörlose und hörbehinderte Menschen
(z. B. Kommunikation per E-Mail, Fax, Induktionsschleifen)
.....
- Hilfen / Angebote für Menschen mit kognitiven Einschränkungen
(z. B. Hinweisblätter und Ausfüllhilfen in leichter Sprache):
.....

12 Ich habe meine barrierefreien Angebote öffentlich bekannt gemacht

- ja → Wenn ja, wo? nein

Befragung barrierefreie ambulante Gesundheitseinrichtungen

13 An Fortbildungen zur Thematik rund um...

	habe ich Interesse	habe ich bereits teilgenommen
... barrierefreie Arzt-Patienten-Kommunikation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bauliche Barrierefreiheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

14 Wann erleben Sie Barrieren im Arbeitsablauf oder nehmen Schwierigkeiten bei der Behandlung wahr?

.....

15 Was verhindert die barrierefreie Gestaltung Ihrer Einrichtung? (zutreffendes ankreuzen)

- bauartbedingt nicht möglich
- Schließung der Praxis wegen Umbau
- Vermieter lässt dies nicht zu
- finanzieller Aufwand zu hoch
- zu wenige, ungenaue Beratungsmöglichkeiten
- Sonstiges

16 Was würden Sie bezüglich Ihrer Praxis umgestalten, wenn Sie diese barrierefrei gestalten könnten?

.....

17 In welcher Stadt / Gemeinde befindet sich Ihre Einrichtung?

PLZ Ort

Stempel der Praxis (freiwillig)

**per Telefax an:
0228 433 81 11**

Haben Sie herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.